1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 12 003. Im Innendeckel eingekratzt: „Alex Weber, Leibach.". Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Dazu Metallkapsel u. Nickelkette, die aus 2 dünneren Ketchen besteht, die durch breite Mittelteile zusammengehalten werden. An zwei von diesen Mittelteilen befindet sich je ein kl. Anhänger m. einem grünen Glasstein. Ein drittes Ketchen verbindet die unteren Enden der anderen Mittelglieder untereinander.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 127.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 234 859. Auf dem Zifferblatt steht die Firmenbezeichnung: „Georg Korbacher, Arnstein." Dazu Taubl. eterte u. Metallkapsel m. Zifferblatt.
1 Schnurstabbörse aus schwarzem Kautschuk. Der gelblich braune Deckel ist mit Perlmutter ausgelegt.
1 Kompaß in Messinggehäuse, dazu Zellulosekapsel.
1 braunleb. Sportbörse mit Geld, dazu Stahlkette m. Lederöse.
(Obige Sachen wurden dem Res.-Laz. in Dieuze übersandt). **(Ub. 2049.)**

2092) Von am 9. Juni 1917 in der Gegend von Menin und Ypern Gefallenem:
1 braunleb. Brustbeutel m. Namenskettel „Musk. Büscher, Heinr., 3. Komp. 11. Ers. Bat., Inf.-Reg. 88 (oder 38)". Dazu 1 Stoff-Amulett, 7 Heiligenmedaillen aus Weißmetall, 1 kleines Kruzifix und 1 antikarpheres Kruzifix aus Gelbmetall. Im Innern des letztgenannten Kruzifixes 1 schmaler Zettel mit der gedruckten Aufschrift: Agnus Dei, S. Felicitatis, S. Victorino" usw. Der Verschluß wird durch eine am Fußende des Kruzifixes befindliche Schraube gebildet.
(In Frage kommt in erster Linie ein Angehöriger des Inf.-Regts Nr. 46 oder der Pion.-Komp. Nr. 237, ferner noch der Feldart.-Regtr. Nr. 20, 42 und 81, der Inf.-Regtr. Nr. 10, 38, 58, 63, 75, 449 und 450, der Res.-Inf.-Regtr. Nr. 46 u. 261, des Landw.-Fußart.-Regts. Nr. 5 und des Ersatz-Regts. Nr. 10.) **(Ub. 2057.)**

2093) Von am 29. und 30. August 1914 bei Colonsay gefallenen Angehörigen der 12. Kompagnie des 1. Garde-Regiments zu Fuß:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 8316 mit Nickel-Panzerkette und Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 11 624.68 m. Nickelkette und Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 1633. Das Zifferblatt weist einen braunen Streifen unter den Stundenzahlen u. einen roten Kreis um die Zeigerwelle auf. Dazu Metallkapsel und kurzes Messingketchen m. Uhrschlüssel.
1 silb. Zyl.-Rem. Uhr m. Goldr. Nr. 69 951. Im Namensschild des Rückdeckels eingekratzt: „B." Zwischen den Rückdeckeln der Uhr liegt eine blonde Haarlocke. Dazu Nickel-Panzerkette m. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 122 449 m. Nickelkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 60 915 m. Doublekette.
1 Goldin-Ank.-Rem.-Uhr m. Springdeckel ohne Nr., „System Glashütte". Auf dem Zifferblatt die Inschrift „Chronometer". Dazu Nickel-Panzerkette.
1 Goldin-Zyl.-Rem.-Uhr m. Springdeckel Nr. 469 550. Im Werk steht die Nr. 847 129. Zifferblatt u. Werk tragen die Fabrikbezeichnung: „Norwich Watch Co." Dazu Nickelkette m. Kompaßanhänger.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 514 656. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Dazu Doublekette mit hufeisenähnlichen Gliedern.
1 Goldin-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Im Rückdeckel steht mit Tinte geschrieben: „A. 73." Das Zifferblatt trägt die Markenbezeichnung: „Nea." Dazu Nickel-Schlangenkette m. einem Schieber. Der Schieber sowie die Endfassungen der Kette weisen ein rotes Herz auf. Links von dem Herzen befindet sich ein weißes Kreuz u. rechts ein blauer Anker. (Wohl die Symbole der Glaube, Liebe u. Hoffnung darstellend.)
1 braunleb. Brustbeutel m. einer Heiligenmedaille.
1 Rosenkranz m. grauen Perlen. **(Ub. 2069.)**

2094) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 15. September 1916 in Villers Bretonneux (Somme) verstorbenen deutschen Soldaten:
1 braunleb. Sportbörse m. Geld. (Eigentümer soll laut franz. Meldung ein Emil Janoff (oder Janoff) vom Inf.-Regt. Nr. 255 sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 2072.)**

2095) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 12. Mai 1916 verstorbenen Kriegsgefangenen:
1 Vorbetrag. (Der Verstorbene soll ein Max Janke sein, der jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 2089.)**

2096) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 2. Juli 1916 verstorbenen deutschen Infanteristen:
1 schwarzleb. Börse m. einer preuß. Offizierkokarde auf der Klappe, Inhalt: Geld.
1 gelb., 18 kar. Trauring, gez.: „G. K. 1916".
medaillonartige bunte Photographie eines Kinderpaares (Knabe und Mädchen). (Die Photographie ist auf Silbertafel Nr. 11 abgebildet.)
1 Nachbildung eines Eisernen Kreuzes aus Pappe. (Es soll sich um einen Infanteristen Gegel'eit handeln, der jedoch nicht zu ermitteln war. Namensverstümmelung erscheint nicht ausgeschlossen.) **(Ub. 2168.)**

2097) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines in der Schlacht bei Hrippes gefallenen Angehörigen der 1. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 98:
1 gelb., 14 kar. Trauring gez.: „H. R." **(Ub. 2169.)**

2098) Von am 24. Februar 1915 im Feldlazarett 4 des XXI. Armeekorps zu Sopoykin tot Eingelieferten:
1 rotbraunleb. Börse mit Geld, einem sehr kl. Schlüssel u. einem Kruzifix.
1 silb. Zyl.-Rem. Uhr m. Goldr. Nr. 1303, dazu Nickelkette m. Anhänger m. rosafarbenem Glasstein. Ferner Zellulosekapsel m. Metallrand.
1 Taschenmesser (sogen. Nicker) m. Hirschhornschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.
1 Manschettenknopf m. braunem Glasstein.
(Es soll sich um einen Musketier von der 8. Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 257 handeln.) **(Ub. 2169.)**

2099) Von am 26. Sept. 1914 im Feldlazarett 4 des XXI. Armeekorps zu Hombleux Verstorbenem:
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 4214 m. Nickelkette.
1 Taschenmesser m. Perlmutterschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.
1 kl. schwarzleb. Börse m. Geld u. einer Heiligenmedaille.
1 Rosenkranz m. weißen Perlen.
(Der Verstorbene soll der Gefr. d. Landw. Wilhelm Heinsberg von der 4. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 131 sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 2169.)**

2100) Von Ende September oder Anfang Oktober 1916 in der Schlacht bei Neustadt-Hunderbüchlein-Reten (rum. Grenze) Gefallenem:
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 55 561. Das Zifferblatt ist m. Goldpunkten verziert. Dazu Nickelkette u. Metallkapsel. (Es soll angeblich ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 375 in Frage kommen.) **(Ub. 2210.)**

Weitere unbekannte Nachlaßsachen:

2101) 1 Nickel-Zyl.-Rem.-Damen-Armbanduhr ohne Nummer m. Leuchtzifferblatt, dazu lederne Armbandreserve. **(Ub. 1339.)**

2102) 1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 3498. Im Rückdeckel eingekratzt: „J. Schmitt". — 1 kl. Schachtel m. einer Gilkette m. dem Firmenaufdruck: „Max Hartmann, Elberfeld". Auf dem Etikette steht mit Tinte geschrieben: „Zifferblatt, Schraubengehäuse". — 1 Taschenmesser m. Hirschhorngriff. Im Griffende sind die Buchstaben: „E. F." eingekratzt.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 19 149. Im Innendeckel eingekratzt „Raul". Dazu Doublekette.
1 Taschenmesser m. weißer Schale u. Futteral.
1 kl. Taschenmesser m. brauner Schale.
1 Schlüsselring m. 5 Schlüsseln u. Schlüsselkette.
1 Erk.-Marke m. folgender (sehr schwer zu entzifernder) Eingravierung: „Ramm (oder Stamm), Emil, Wiesbaden, Göbenstr. .."
1 braunleb. Börse m. Geld u. 2 Päckchen Zigarettenpapier.
1 braunleb. Brustbeutel, der noch einen schwarzen Druckknopf zu verschließen ist, m. Geld.
1 kl. braunleb. Börse m. Geld.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 31 199 m. Nickelkette.
1 gelbleb. Brustbeutel mit der Aufschrift: „Dieser Brustbeutel gehört Leopold Kiesberg."
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 738 639. Auf dem Rückdeckel ist das Monogramm: „T. E." eingraviert, dazu Zellulosekapsel.
1 Messer m. brauner Holzschale, einer Klinge, ferner 1 Bleistift.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 178 641, auf dem Rückdeckel sind die Buchstaben: „J. U." u. im Innendeckel der Name „Uhlmann" eingekratzt. Dazu Nickelkette.
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld u. 1 goldener Damenring m. einem roten Stein u. einer Perle. 2 weitere Steine sind aus der Fassung herausgefallen.
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld u. einem kl. Schlüssel.
1 Goldin-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Das silberfarbene Zifferblatt weist arabische Stundenziffern auf, dazu Metallkapsel, ferner einen Schlüsselring m. 6 Schlüsseln.
1 braunleb. Brustbeutel m. einer gr. u. einer kl. Heiligenmedaille. Die gr. Heiligenmedaille ist auf der Rückseite des Brustbeutels in ein besonderes Täschchen eingenäht worden. Dazu 1 Rosenkranz m. schwarzen Perlen.
1 schwarzleb. Börse einige Briefmarken u. einen Zettel enthaltend, auf dem folgende Bleistiftnotiz steht: „Musk. Ilmen, 3./143 vom Res.-Laz. Colmar", ferner m. einem Los der „Geldlotterie zum Besten der Wiederherstellung des Rathauses und der Walburgiskirche in Aisfeld". 2. Serie, Los-Nr. 38 005. Die Ziehung erfolgte am 6. u. 7. März 1913. Auf der Rückseite des Loses steht: „Gebr. Kersten, Zigarren u. Zigaretten, Lotteriegeschäft, Mühlbetmerstr. 27, direkt am Hauptbahnhof." (Ortsangabe fehlt.) — Zu der Börse gehört noch ein kl. Taschenmesser.
1 Nickel-Uhrkette.
1 gold. Trauring gez. „H. F.-A. A. 3. 10. 05."
1 gold. Siegelring. Der Stein ist aus der Fassung gefallen.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Leuchtzifferblatt. Auf dem Rückdeckel, der die eingravierte Inschrift: „Feldzug 1914/1915" trägt, ist eingekratzt worden: „Höhe 60."
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. ohne Nr.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 17 825 – 2.
(Vorstehende Nachlaßsachen sind im Oktober 1916 vom Grs.-Batl. des Inf.-Regts. Nr. 143 eingesandt worden.) **(Ub. 1177.)**

B. Fundsachen.

2103) Vom Schlachtfelde bei Saarburg, Ende August 1914:
1 Zigarettenetui m. der Aufschrift „Erinnerung an meine Dienstzeit." Auf dem Gipfel ist ferner 1 Miniatur-Achselklappe angebracht, die die Nr. 142 aufweist.
1 braunleb. Börse m. Geld. **(Ub. 891.)**

2104) Aus dem Feldlazarett 1 der 10. Ers.-Div., Kirche u. Schule zu Moncel, 7.–12. September 1914:
1 schwarzleb. Sportbörse. Auf der Klappe steht zwischen 2 Grabsternen die Bezeichnung: „G/10.". Inhalt: Geld.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 422 658 m. Nickelkette u. Metallkapsel.
1 braunleb. Brustbeutel, an Lederriemen befestigt, m. Geld u. einem 3 ½ fr.-Stück vom Jahre 1868.
2 Taschenmesser m. schwarzer Holzschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.
1 Taschenmesser m. schwarzer Holzschale, einer Klinge.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 88 098 m. Nickelkette u. Uhrschlüssel.
1 Börse aus braunem Saffianleder m. Geld.
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld.
1 braunleb., innen rot gefütterte Börse m. Geld u. einer gelben Heiligenmedaille.
1 hellbraunleb. Tabaksbeutel u. 1 brauner Rosenkranz.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 4718—6 m. Nickelkette u. Uhrschlüssel.
1 schwarzleb. Börse m. Geld u. drei 10 Pfg.-Briefmarken.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 255 888. Dazu silb. Kette m. silb. Anhänger.
1 schwarzleb. Börse m. Geld.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 78 900 m. Doublekette u. Metallkapsel.
1 Taschenmesser m. hellgrüne u. rosa schillernder Hornschale, 2 Klingen u. Korkenzieher.
1 Schlüsselring m. 5 kl. Schlüsseln. An dem Schlüsselring hängt ferner noch eine Messingmarke, die die Nr. 6208 aufweist. Unter dieser Nummer befindet sich ein geflügelter Wappenlöwe, der seine Vordertatzen auf eine Weltkugel legt.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., Marke „Champion". Auf dem Rückdeckel das Bild eines getaufenen Hirsches. Daneben steht ein schreitender Hirsch. Im Hintergrunde einige Hirschkälbchen. Dazu Nickelkette m. Geschoßanhänger.
1 rotbraune Sportbörse m. Geld.
1 braunleb. Börse m. Geld.
1 hellbraunleb. Futteral, 1 Taschenspiegel u. eine Bartbürste m. imitierter Schildpattschale enthaltend.
1 Taschenmesser m. schwarzer Hornschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. weißer Hornschale, 1 Klinge.
(Die Sachen rühren vermutlich von Verwundeten her, die in der angegebenen Zeit im genannten Lazarett eingeliefert wurden. Diese Verwundeten hatten am Gefecht im Walde von Grand-Mont-Champenoux vom 7.–12. Sept. 1914 teilgenommen u. gehörten der 10. Grs.-Div., also den Inf.-Regtrn. Nr. 368, 369, 370 u. 371 an.) **(Ub. 1016.)**

2105) Aus dem Hause der 4. mobilen Etappen-Kommandantur des XIX. Armeekorps zu Jadlo in Galizien, 22. Mai 1915:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 45 402 m. Nickel-Panzerkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 40 037 m. Nickelkette.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 74 696, dazu zweiteilige silb. Kette m. 2 Schiebern. Auf jedem dieser Schieber befindet sich ein Anker.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 953 774 m. Doublekette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 33 313—5. Das Zifferblatt, das arabische Stundenzahlen aufweist, ist m. Goldpunkten verziert u. trägt in der Mitte um die Zeigerwelle einen goldenen Stern. Dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 263, im Innendeckel steht die Nr. 263—18. Dazu Stahlkette u. Uhrschlüssel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 107 406 m. breiter Doublekette u. Uhrschlüssel.
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld.
1 braunleb. Brustbeutel m. einem kl. Kruzifix u. mehreren anscheinend selbst hergestellten Stoffamuletten, die aus mehreren verschiedenfarbigen Tuchflecken bestehen. Auf dem obersten Tuchfleck je ein aus Tuchstreifen hergestelltes Kreuz mit blauem Quer- u. rotem Längsbalken.
1 braunleb. Börse m. der Firma: „A. Vortrefflich, Berlin Friedrichstr. 876 97." In der Börse befindet sich eine sogenannte Briefmarkenphotographie eines Soldaten. (Die Photographie ist auf Silbertafel 4 veröffentlicht.)
1 Börse, worin 1 Zettel, auf dem folgende Namen geschrieben stehen: „Komp.-Führer: Leutnant Riedel — I. Batl.: Major Kramer. – Regts.-Kommandeur: Oberst Zwinger. Brig.-Kommandeur: Meinel. — Div.-Kommandeur: v. Below. Komp.-Abt.-Führer: v. Strauß."
1 schwarzleb. Patentbörse m. einem kl. Schlüssel.
1 schwarzleb. Börse. Auf der Klappe steht mit Messingbuchstaben: „P. P. 12." Darunter hat zwischen 2 Stabsternen anscheinend die Regts.-Nr. gestanden, von der jedoch nur noch die letzte Ziffer 6 vorhanden ist.
4 braunleb. Bönen.
1 rotbraunleb. Börse.
1 braunleb. Börse aus echt Saffianleder.
2 schwarzleb. Börsen.
1 dunkelgrünleb. Börse.
1 braunleb. Börse m. farbigem Emaillenschildchen. (Siehe die nachstehende Abbildung.)

(Vorstehende Sachen sind an dem angegebenen Tage heimlich im Kommandanturgebäude niedergelegt worden.) **(Ub. 1102.)**

2106) Von der französischen Regierung übersandt:
1 graulein. Notizbuch m. militärischen Aufzeichnungen und folgenden Adressen: „Leonhard Heinrich Setterich in Hildorf a. Rh." u. „Wilhelm Meyer, Türbeslar, Hildenhoven i. Rhld." In den militärischen Aufzeichnungen sind folgende Namen erwähnt: Sternberg, Riek, Kimatowski, Probst, Pika, Jubniak, Wildenhain, Busch, Arends, Müller I, Wilke, Steiger, Henze, Hartmann, Schwab, Müller IV, Moleck u. Schäfer." Schließlich liegt in einer Seitentasche des Notizbuches ein Zeitungsausschnitt m. einer Zeitungsnotiz über elsässische Deserteure auf der Fahrt in den Krieg. (Laut Angabe der französischen Regierung soll der Eigentümer des Notizbuches ein Soldat Josef Emil Riendörfer von der 6. Komp. d. Inf.-Regts. Nr. 88 sein, der jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 1630.)**

2107) Aus den Geschäftsräumen der Etappen-Kommandantur 9 in Vouziers, 9. November 1914:
1 braunleb. Brustbeutel.
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 390 690—4. Dazu Metallkapsel u. Nickelkette, die aus 4 vernickelten Inf.-Geschossen gebildet wird. Ein 5. Inf.-Geschoß dient als Anhänger.
1 schwarzleb. Börse. Auf der Klappe steht zwischen 2 Grabsternen die Bezeichnung: „8. Cp. 2. R. 160". Inhalt: 1 Barbetrag.
1 braunleb. Börse m. Goldaufdruck: „Saffian". Inhalt: 1 kl. Kruzifix u. 1 Inf.-Geschoß.
1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: „A. G. 20. 5. 09." **(Ub. 1638.)**

2108) Aus dem Kriegslazarett 1 zu Caudry, aus der Zeit der Somme-Offensive, Juli – Aug. 1916:
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld.
1 Taschenmesser, sogenanntes Kriegsmesser m. schwarzer Schale.
1 Streichholzetui m. dem Bilde eines Autos verziert.
1 glatter Messingring.
1 grauwollener Pulswärmer, dazu 1 Zettel m. der Aufschrift: „Herzliche Grüße von Gulind — die gute Anna." Auf der Rückseite steht „Tanomaier, Gulind."
1 rotbraunleb. Börse m. Geld u. einem bunten Emaillekopf m. einem Frauenbildnis. (Das Emaillebild ist auf Silbertafel Nr. 10 abgebildet.)
1 braunleb. Börse. Auf der Innentasche steht folgender Firmenaufdruck in Goldschrift: „Fr. Panozsik, Neukölln." Inhalt: Geld u. 1 deutsche Kokarde.
2 braunleb. Börsen m. Geld.
1 schwarzleb. Beutelbörse m. Nickelbügel, Inhalt: Geld.
1 braunleb. Brustbeutel m. Geld. Auf dem Brustbeutel ist m. Tinte ein Name geschrieben, der „O. Jawor" oder ähnlich lautet.
1 grünleb. Sportbörse m. Geld u. 2 deutschen Wappenknöpfen.
1 braunleb. Sportbörse m. Geld.
1 braunleb. Börse m. Geld u. 3 Heiligenmedaillen.
1 schwarzleb. innen rot gefütterte Beutelbörse. Außen trägt die Börse die Inschrift: „Gruß aus Hamburg". Darüber befindet sich in Goldeinpressung das Bild des Hamburger Bismarck-Denkmals. In der Börse gehört ein Rosenkranz m. kleinen weißen Perlen.
1 braunleb. Börse m. einem Inf.-Geschoß.
1 schwarzleb. Börse m. Geld.
1 heller, wildleb. Brustbeutel m. 4 Heiligenmedaillen.
1 braunleb. Brustbeutel, dazu eine Zentenarmedaille m. Ochsenschnalle.
1 Paar bunte Hosenträger
1 schwarzleb. Beutelbörse m. einem kl. Aluminiumkreuz u. einer kl. Doublebrosche m. roter u. weißer Glasperle.
1 schwarzleb. Börse m. Geld u. einem Doublee-Siegelring. Auf der ovalen Siegelplatte Gravur: „E. Sch." Innen im Reifen Gravur: „Beaumont. 14/16."
1 Taschenmesser m. weißer Hornschale, 1 Klinge u. Korkenzieher.
1 schwarzer Hornkamm u. 1 buntes Taschentuch m. dem Aufdruck: „Württemb. Landesverein vom Roten Kreuz".
(Als Eigentümer der Börse, des Ringes, des Taschenmessers, des Taschentuches u. des Hornkammes soll ein gewisser Dingler in Frage kommen.)
1 schwarzleb. Sportbörse m. Geld u. einer schwarzen Haarlocke. (Eigentümer soll ein Ernst Tietz sein.)